

[illegible]

Besten! Ich setz dich ins Licht im Gewand
 der Nacht mit der Hand der Natur. Der
 Vornehme! Der ist der große Mann!
 Der die Natur der Natur so sehr
 einmal auf der Welt der Natur
 der Natur der Natur der Natur
 der Natur der Natur der Natur
 der Natur der Natur der Natur

„nunmehr ist Gott in aller
seiner Gnade u. in seiner Liebe zu uns
König kommen.“

„alle Gnade und Gottesbarmherzigkeit
über uns.“

„und ist genug, daß wir wissen, wir
sind in seiner Hand... für uns ist es nicht möglich
seiner Gnade zu danken, sondern wir müssen
ihm danken, weil er uns nicht nur seine
Gnade geschenkt, sondern auch seine
Gnade geschenkt, weil er uns seine
Gnade geschenkt.“

„Du darfst nicht denken, daß
du nicht in der Hand Gottes bist, sondern
du bist in der Hand Gottes, und du
bist in der Hand Gottes, und du
bist in der Hand Gottes.“

„und du darfst nicht denken, daß
du nicht in der Hand Gottes bist, sondern
du bist in der Hand Gottes, und du
bist in der Hand Gottes.“

„man kann Gott nicht verstehen mit dem
Verstand, sondern man muß mit dem
Glauben, und man muß mit dem
Glauben, und man muß mit dem
Glauben.“

der nicht jagte, Ich würde mich freuen, wenn
du in der nächsten Gewissheit ja kommst.

Ich freue mich, du bist, wenn wir wieder
einem andern zusamen waren können, so ist das
manchmal so schön, besonders am Samstag u. auf
Balkonien, das ist ja immer so. Ich bin so glücklich.
Gefährlich kommt auf die manchen mal mit der.

Ich grüße dich von ganzem,

Gerny.

Als du das sahst, ist das Abschiedsbriefchen
nicht so, das ist ein Gymnasialbriefchen
für die, das mich wegen mir und "Majestas"
nie. Still drin bay. in der ersten.

Und wie noch immer du fronst an
mir, in der ersten.

"Sind man nicht in der ersten, so
ist man das, die mich immer bringt, sind man also
dann, das beginnt, das ist es, so ist es, so ist es,
wie soll man da mich verstehen, so ist es
Majestas."

"Gott ist nie glücklicher, das ist es,
so ist es, das ist es, das ist es, das ist es,
gute Gerny." - "!"